

Tagesausflug der Frauen Union nach Heidelberg

Schon früh am Morgen lockte es Mitglieder und Gäste der Frauen Union zur Abfahrt ins viel besungene und berühmte Heidelberg im Neckartal, wo der diesjährige Tagesausflug der Frauen Union hinführte. Und so konnte die FU-Vorsitzende Beate Wirth weit über 20 erwartungsvolle gutgelaunte `Reiselustige` zu einem `kleinen Urlaubstag`, begrüßen, deren Ideengeberinnen und Organisatorinnen Helga Verspohl und Brita Heetel auch dieses Mal waren.

Und so ging es mit dem Bus (gekonnt stau-umfahrend) in die ehemalige kurpfälzische Residenzstadt zu einer Führung durch die historische malerische Altstadt, dem Rathaus mit dem Herkulesbrunnen, dem Hotel `Zum Ritter` aus dem Jahre 1592, eines der ältesten noch erhaltenen Gebäude. Ebenso erfuhr die Reisegruppe der Frauen Union geschichtliches, gleichwohl belustigendes über die aus rotem Sandstein erbaute gotische Heiliggeistkirche mit barockem Dach und einer barocken Turmhaube - dies gilt als völlig einzigartig. Hochinteressant war das Geburtshaus Friedrich Eberts als nächste Erkundungsstation, dem späteren Reichspräsidenten, das die Enge seiner Kindheitslebensumstände hautnah spüren ließen. Natürlich stand in der Information aber die wohl berühmteste Ruine der Welt, das Heidelberger Schloß, aber auch die renommierte älteste Universität Deutschlands mit ca. 40.000 Studenten bei 150.000 Einwohnern ganz oben an. Natürlich ist Heidelberg auch Ort zahlreicher unglücklicher und romantischer Liebesgeschichten, die sich in der Literatur wiederfinden, so von Friedrich Hölderlin, Joseph von Eichendorff und natürlich von Goethe, der hier 1815 in Heidelberg mit mindestens 15 Gedichten die Trennung von Marianne v. Willemer beschrieb.

Nach so vielen umfassenden Eindrücken kam das leibliche Wohl im Traditionsrestaurant "Zum Guldernen Schaf" nicht zu kurz, bevor es zu einer Schifffahrt auf dem Neckar mit der "Weisse Flotte" über Neckargemünd nach Neckarsteinach ging. Der Wettergott bot der Frauen Union einen strahlenden Sonnentag, sodass die Schifffahrt im erfrischenden Fahrtwind an Deck genossen werden konnte, bevor es am späten Nachmittag ins heimatische Baden-Baden zurück ging.



Foto: Chr. Schmidt

